

Pressekit: Dokumentarfilm

Akte Ray. Die innere Reise eines Verrats.

Filmtitel:

Akte Ray. Die Reise eines inneren Verrats.

Genre: Dokumentarfilm

Länge: 50.40 min

Produktionsland: Deutschland

Jahr: 2026

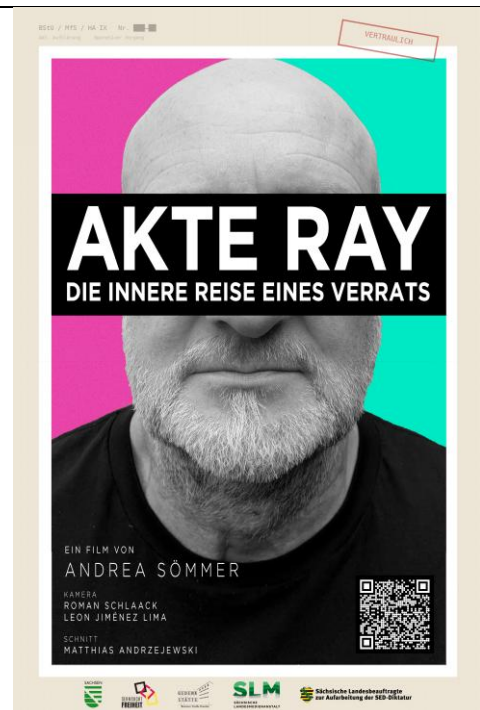
Sprache: deutsch

Produktion / Drehbuch / Regie:

Andrea Sömmer

Premierenstatus: 2.10.2026

(Gedenkstätte Bautzner Straße in
Dresden)

**Kontakt:**

Andrea Sömmer

andrea.soemmer@hotmail.de /

+49 1733935793

www.andreasoemmer.de

2. Kurzinhalt

Viele Jahre nach der Wende beantragt Ray Zille - Bielß seine Stasiakte. Aus dieser Akte erfährt er, dass seine ehemalige Lebensgefährtin auch seine IM (inoffizielle Mitarbeiterin) war. Er geht auf die Suche nach ihr, um sie zu fragen: Warum hast du mich verraten?

3. Regie-Statement

Die Anzahl der vom Ministerium für Staatssicherheit geführten inoffiziellen Mitarbeiter umfasste im Jahre 1989 ungefähr 189.000 inoffizielle Mitarbeiter. Die Stasi war allgegenwärtig, sie kontrollierte nahezu alle Lebensbereiche der DDR-Bürger. Ray Zille-Bielß war einer, der von der Stasi beobachtet wurde und dadurch viele Jahre später sehr betroffen war. Seine Geschichte steht stellvertretend für die tausenden Opfer der SED – Diktatur.

Mir war es schon immer ein persönliches Anliegen vermeintliche Opfer und Täter der Stasi zusammenzuführen, um aufzuzeigen, wie das System funktionierte und dass die „Täter“ oft gar keine sind, sie selbst unter den Machenschaften der Stasi litten und leiden. Mit einer Konfrontation in der Gegenwart besteht aber auch die Möglichkeit einer Aufarbeitung der Vergangenheit.

4. Biografie der Regie

Ich bin Andrea Sömmer (geb. 1979 in Hoyerswerda). Filmemacherin, Journalistin, Fotografin und Lehrerin. Gestartet bin ich in Dresden mit meinem Volontariat beim Fernsehen und der Ausbildung zur Redakteurin und Videojournalistin. Von da aus ging es nach München. In der Stadt der vielen Gesichter vertiefte ich mein Können über 15 Jahre lang fest- und freiberuflich für verschiedene Sender und Produktionsfirmen. U.a. für Formate wie Galileo und Terra Xpress. Seit 2019 bin ich wieder zurück in meiner Wahlheimat Dresden Heimat und arbeite hier in Vollzeit als Lehrerin und nebenbei als selbständige Filmemacherin. Der Film „Akte Ray“ ist mein Debüt als Regisseurin und Produzentin. Die Akte Ray ist mein Debüt als Produzentin und Regisseurin mit einem Dokumentarfilm.

5. Gesellschaftlicher Kontext:

Der Dokumentarfilm „Akte Ray“ befasst sich mit der jüngeren deutschen Geschichte. Überwachung, Kontrolle und politische Unterdrückung prägten den Alltag vieler Menschen in der DDR. Das Ministerium für Staatssicherheit drang mit seinen Überwachungsmethoden und vor allem den Inoffiziellen Mitarbeitern tief in das Privatleben der Menschen hinein. Der Film Akte Ray thematisiert die Angst, Misstrauen, den Verlust persönlicher Freiheit und Verrat und wie mit den Gefühlen in

der Gegenwart umgegangen wird. Und die große Frage – Ist eine Versöhnung mit der Vergangenheit möglich?

8. Credits

Regie: Andrea Sömmer / Kamera / Ton: Roman Schlaak / Second Unit / Ton: Leon Jiménez Lima / Montage: Matthias Andrezejewski

Musik: Gundermann, Land über

Produktion: Andrea Sömmer

Förderung: Sächsischer Landtag, SLM, Projekt – Sehnsucht nach Freiheit

Lol: Sachsen Fernsehen

Zusammenarbeit mit: Gedenkstätte Bautzner Straße

9. Bild- & Pressematerial

[Trailer](#)

[Download](#) Pressematerial (EPK und Pressebilder)

11. Technische Angaben

Länge 50.40 min / H246 / MP4 - DCP möglich.

12. Kontakt & Social Media

Website: <http://andreasommer.de/dokumentation-akte-ray/>

Social Media Handles: <https://www.instagram.com/andreasommer/>

Youtube- Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=mr0-e3QzDVk>

